

Lernen lernen mit Hilfe von Schach

Landkreis – Wie ist es möglich, Mittelschülern das Spektrum für die Berufswahl zu erweitern, wenn sie hier in Konkurrenz mit Realschülern und vielleicht sogar Gymnasiasten stehen? Zweifelsfrei spielen die Zeugnisnoten eine große Rolle. Auch im Verein Schulschach Landkreis Miesbach ist dieses Problem bekannt. Und es wurde ein Lösungsansatz gefunden und in die Tat umgesetzt: 15 Schüler der Mittelschulen aus Rottach-Egern, Miesbach und Holzkirchen erhielten ein Stipendium. Sie sollen über das königliche Spiel das Lernen lernen, um sich so ihr Fortkommen in der Schule und im späteren Leben zu ebneten.

Ein soziales Projekt, das der Lions Club am Tegernsee mit der Anschaffung von Tablets unterstützt. Ursula

Weiss-Brummer hat sich für ihren Ruhestand feste Ziele gesetzt. Die im Vorjahr aus dem Beruf ausgeschiedene Schulamtsdirektorin will Italienisch lernen, sich Kunst und Kultur widmen und Mittelschülern den Einstieg in das Berufsleben erleichtern. Darum stellte sie sich als Projekt-Patin zur Verfügung.

Weiss-Brummer nahm so auch kürzlich an einem Seminar teil, bei dem sich die 15 Stipendiaten kennenlernten und erste Tipps und Tricks erhielten. Christian Hahn, Rektor der Grundschule in Irschenberg, und seine Kollegen Kathrin Schönauer und Robert Gräml hatten dazu ein sowohl interessantes wie auch lehrreiches Konzept ausgearbeitet: Bin ich ein visueller, auditiver



Mit Tipps und Schach zu besseren Schulnoten: (v.l.) Ex-Schulamtsdirektorin Ursula Weiss-Brummer, Irschenbergs Grundschulleiter Christian Hahn sowie seine Kollegen Kathrin Schönauer und Robert Gräml vermittelten 15 Mittelschülern Tipps und Tricks, wie sie ihre Schulnoten verbessern können.

FOTO: KN

oder motorischer Lerntyp? Wie lerne ich auswendig? Warum sind feste Termine

für Hausaufgaben notwendig? Kann ich auch leise Musik zur Lernunterstützung

einsetzen? Wie kann ich einen Lernstoff in eine übersichtliche Notizform bringen?

gen? Einige der vielen Fragen, die vom Lehr-Team humorvoll in einem zweistündigen Seminar beantwortet wurden.

Welche Rolle aber spielen hierbei die Könige, Damen und Bauern auf den schwarz-weißen Feldern des Schachspiels? Horst Leckner, ein Schwergewicht im Verein Schulschach Landkreis Miesbach, fasst dies prägnant zusammen: „Schach erhöht die Konzentrationsfähigkeit, die Leistungsmotivation und die Sozialkompetenz und führt so zwangsläufig zu besseren Noten.“ Diese Erkenntnis basiere auf einem Feldversuch der Universität in Trier aus dem Jahr 2007. „Sie findet inzwischen uneingeschränkte Anerkennung“, sagt Leckner.